

Jacklin Moldenhauer-Dersch

43, Vermessungstechnikerin, Wetter

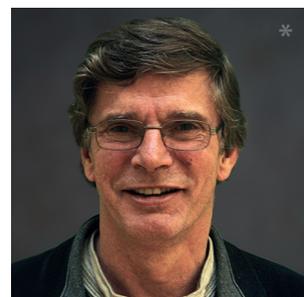


Listenplatz 13

Regionalität, ob beim Tierwohl oder Wasser, der Landwirtschaft oder erneuerbaren Energien. Genossenschaften und Gemeinwohl-Gemeinschaften! Ein Landkreis für alle Menschen, die hier leben!

Jörg Block

63, Angestellter, Cölbe



Listenplatz 14

Aktive Förderung des Ehrenamtes und die Unterstützung von Konzepten zur Dorfentwicklung sind zusammen mit einer guten Infrastruktur entscheidend für die Erhaltung eines lebenswerten ländlichen Raums. Wir wollen diesen mit den Menschen gestalten.

Sabine Schlegel

53, Theologin, Wetter



Listenplatz 15

Die Bekämpfung von häuslicher Gewalt kostet Geld. Ich setze mich dafür ein, dass der Landkreis die regionalen Unterstützungsangebote endlich angemessen finanziell fördert und für eine Planungssicherheit der freien Träger sorgt.

Reiner Nau

66, Diplom-Psychologe, Kirchhain

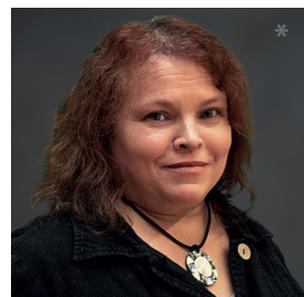


Listenplatz 16

Politische Theorien in praktische Kommunalpolitik umsetzen. Vernetztes Denken und Handeln. Ökologie und Ökonomie zusammen denken. Grüne Visionen beruhen auf den Grundüberzeugungen zur Nachhaltigkeit.

Ute Hoppe

57, Lehrerin, Cölbe



Listenplatz 17

Schule ist mehr als Bildung. Die Vermittlung demokratischer Werte ist heute wichtiger denn je. Toleranz und Respekt sind für uns GRÜNE die Basis allen Handelns: Vielfalt als Chance, Inklusion statt Ausgrenzung, miteinander!

Felix Quast

55, Selbstständiger, Marburg



Listenplatz 18

Jetzt zeigt sich, dass die Digitalisierung von Bildung und Verwaltung zu lange hinausgezögert wurde. Sie muss schneller und effizienter umgesetzt werden, darf den Datenschutz dabei nicht vergessen und muss die Menschen mitnehmen.

Zeynep Stumpf

33, Studentin, Kirchhain



Listenplatz 19

Für Familien muss es mehr bedarfsgerechte Betreuungszeiten in kommunalen Einrichtungen geben. Für die Teilnahme an Sprach- und Weiterbildungskursen sind besonders für Frauen kultursensible Modelle der Kinderbetreuung wichtig.

Dr. Sven Hoffmann

52, Tierarzt und Imker, Lahntal



Listenplatz 20

Artenschutz und Klimaschutz für die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder. Dazu mehr Bildung zu Nachhaltigkeit und sanfter Mobilität. Wir GRÜNE wollen Rad- und Fußverkehr wieder Raum geben.



Jede Zeit hat ihre Farbe: GRÜNE Politik im Landkreis stärken!

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern wollen wir GRÜNE sozial verantwortlich und die Umwelt schützend den Landkreis für die Zukunft fit machen.

Mit Elan, Engagement und Kompetenz in allen kommunalpolitischen Feldern - von Klimaschutz über Kultur, Wirtschaft, Bildung und Soziales, von kompetenter Umweltpolitik bis hin zur Stärkung der Demokratie.

Die richtige politische Farbe am 14 März: **GRÜN wählen!**

Impressum / Kontakt

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Marburg-Biedenkopf
Frankfurter Str. 46,
35037 Marburg
Tel.: (06421) 22 606
kreisverband@gruene-marburg.de
www.gruene-marburg-biedenkopf.de

Portrait-Fotos: Sabine Matzen
Fotos mit Sternchen: Privat
Foto Titel: Wikimedia Commons/Hydro



Zur Website:



Kommunalwahl am 14. März 2021:

Wir kandidieren für den Kreistag



**ZUKUNFT MACHEN
WIR ZUSAMMEN**



Vielfältig. Kompetent. Engagiert. – Mehr GRÜNE für unseren Landkreis!

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf muss in den kommenden Jahren ein solidarischer Partner der Kommunen sein, um eine lebenswerte Zukunft für seine Bürger*innen und die kommenden Generationen zu gestalten. Dafür ist es für uns GRÜNE ganz entscheidend, bei allen finanziellen Entscheidungen Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt zu stellen. Bei den Ausgaben gilt es genau zu prüfen, welche Auswirkung sie auf sozial-ökologische und geschlechtergerechte Faktoren haben. Nachhaltigkeit heißt aber auch, dass wir verpflichtet sind, in die Zukunft zu investieren. Haushaltsmittel sollen für Bildung, soziale Stabilität, zukunftsweisende Technologien und den Klimaschutz bereitgestellt werden, immer mit Blick auf Folgekosten und Kostenwahrheit.

Der flächendeckende Ausbau des Radwegenetzes, Reaktivierung von Schienenstrecken und bestmöglicher ÖPNV sind wesentliche Bestandteile, damit der Landkreis die beschlossenen Klimaschutzziele erreicht.

Die Coronapandemie hat aufgezeigt, wo insbesondere in Bildungseinrichtungen und den Verwaltungen bei der Digitalisierung Nachholbedarf besteht. Bei den nötigen Nachbesserungen ist uns die Teilhabe aller in der Gesellschaft wichtig. Barrierefreiheit und Mehrsprachigkeit sind bei Webinhalten und Dokumenten unabdingbar. Bildung soll unsere Kinder und Jugendlichen in die Lage versetzen, mit künftigen Herausforderungen klarzukommen: mit Klimakrise, Digitalisierung, Nachhaltigkeit in der Wirtschaft und im Alltag. Dabei ist für uns GRÜNE die Stärkung demokratischer Werte in Bildungseinrichtungen ein wichtiger Faktor. Sie geht am besten durch mehr Mitbestimmung und demokratische Arbeits- und Umgangsformen in Schulen und Kitas!

Klimaschutz gibt es nur mit uns GRÜNEN! Wir kämpfen seit Jahrzehnten für die Agrarwende, die Verkehrswende und die Energiewende. Wir haben die richtigen Konzepte. Jetzt gilt es um politische Mehrheiten zu kämpfen, damit der Klimaschutz nicht weiter verschlafen wird.

Sandra Laaz

50, Tagesmutter, Marburg

Genug geprüft! Endlich im Landkreis den seit Jahren dringend gebrauchten sozialen Wohnraum schaffen. Gemeinsam mit den Städten und Gemeinden und unseren Wohnungsbaugenossenschaften.



Listenplatz 1

Michael Meinel

62, Diplom-Agraringenieur, Lahntal

Die Klimakrise ist die größte gesellschaftliche und politische Herausforderung unserer Zeit. Sie wird noch lange nach der Coronapandemie all unsere Gestaltungskraft beanspruchen. Klimaschutz gibt es nur mit uns GRÜNEN!



Listenplatz 2

Stephanie Theiss

32, Studentin, Marburg

Ich will mich für eine zukunftsorientierte Entwicklung unserer heimischen Wirtschaft einsetzen und dabei Arbeit neu denken, innovative und nachhaltige Konzepte sowie Geschlechtergerechtigkeit und Diversität voranbringen.

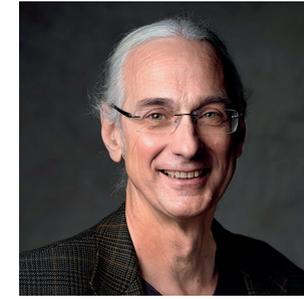


Listenplatz 3

Tomas A. Schneider

60, Unternehmensberater, Marburg

Wir brauchen in Marburg-Biedenkopf ein alltagtaugliches, flächendeckendes Radwegenetz nicht nur für die Freizeit, auch für Berufstätige und Studierende mit Radschnellverbindungen in die Zentren der Nachbarkreise.



Listenplatz 4

Mara Koll

21, Studentin, Marburg

Nachhaltige Verkehrswende für alle. Mit einem bezahlbaren, eng getakteten ÖPNV und sicheren, baulich abgetrennten Radwegen für eine umweltbewusste, vom Auto unabhängige Mobilität, auch im ländlichen Raum.



Listenplatz 5

Andreas May

22, Student, Marburg

In einer Zeit, in der unsere wertvolle Demokratie unter Beschuss steht, bedarf es einer Stärkung ihrer Werte in unseren Bildungseinrichtungen. Entscheidend sind Projekte und Strukturen zur Demokratieförderung.



Listenplatz 6

Sabine Matzen

58, Oberstudienrätin, Wetter

Der ländliche Raum muss lebens- und liebenswert bleiben: Infrastruktur (Gesundheitsversorgung, Kitas und Schulen, Gebäude, lokale Betriebe...) erhalten und ausbauen. Landwirtschaft und lokale Wirtschaft nachhaltig fördern.



Listenplatz 7

Patrick Voyé

43, Politiker, Lohra

Soziale Gerechtigkeit und Ökologie gehen nur gemeinsam! Daseinsfürsorge nicht privatisieren. Sanktionsfreie Gewährung von Grundbedürfnissen. Klimaschutz nicht vs. Natur-/Umweltschutz! Niedrigschwelliger, komfortabler Nahverkehr.



Listenplatz 8

Dagmar Kemmerling

60, Kinderärztin, Weimar

Wir GRÜNEN wollen die wohnortnahe medizinische und pflegerische Versorgung in der Region auf einem guten Niveau erhalten. Dabei setzen wir genauso auf bewährte Strukturen wie auf innovative Lösungen.



Listenplatz 9

Dr. Michael Korte

56, Oberstudienrat, Marburg

Nachhaltigkeit braucht gute Ideen. Für unsere Schulen z.B.: abfallarmes und plastikfreies Management, sichere Radwege, energetische Sanierung, regional und biologisch orientiertes Ernährungsangebot, viele Mitmacher*innen.



Listenplatz 10

Nadine Bernshausen

41, Richterin, Marburg

Soziale Gerechtigkeit und Gemeinwohl müssen in der Politik mehr als Schlagworte sein. Solidarisches und nachhaltiges Handeln muss alle Bereiche der Gesellschaft prägen, um eine lebenswerte Zukunft zu erhalten und zu gestalten. Daran möchte ich mitwirken.



Listenplatz 11

Klaus Denfeld

59, Schulleiter, Marburg

Wir brauchen eine gute, zuverlässige Taktung des ÖPNV-Angebotes und den weiteren Ausbau der Schnellbuslinien im Landkreis. Langfristig fordern wir die Einrichtung eines Regiotramnetzes, damit alle auch ohne Auto mobil sein können.



Listenplatz 12